

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 02.05.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

Antrag
Drucksache Nr.

00430/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Belebung der Plätze der Landeshauptstadt

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die zahlreichen Plätze in der Stadt deutlich intensiver als bisher als Aufenthalts-, Begegnungs- und Veranstaltungsorte zu nutzen. Dafür ist es notwendig:

1. Das Inventar an Plätzen und ihre jeweiligen Besonderheiten zum Beispiel im Rahmen einer studentischen Arbeit zu erfassen.
2. Die Plätze Schritt für Schritt gezielt und stärker als bisher in Aktivitäten der Stadtentwicklung zu integrieren, sie attraktiver im Sinne von Begegnung und Kommunikation zu gestalten, sie zu beleben und als zentrale Begegnungsorte zu entwickeln.
3. Die Ortsbeiräte stärker als bisher in die Entwicklung von Perspektiven für die Plätze in den Stadtteilen einzubinden und vorhandene gute Ideen zu fördern.

Begründung

Die Stadt Schwerin verfügt über zahlreiche Plätze und ähnliche Orte, die zwar reizvoll gelegen sind und teils auch bereits im Zuge von Sanierungsvorhaben gestaltet wurden, die jedoch aus vielerlei Gründen kaum genutzt werden und quasi unbelebt sind. Die Potentiale dieser Plätze werden momentan zu wenig bis gar nicht genutzt. Als Beispiel sei hier angeführt der Schweinemarkt, der in einem attraktiven Bereich der Altstadt gelegen ist, der teuer saniert wurde, der aber als reine PKW-Stellfläche fungiert. Es gibt weder ausreichende und attraktive Sitzmöglichkeiten, Schattenbereiche für sommerliche Hitze, noch ist das sehr grobe Kopfsteinpflaster insbesondere für bewegungseingeschränkte Personen geeignet.

Weitere Beispiele für ungenutzte Potentiale sind der Berta-Klingenberg-Platz, der Berliner Platz, der Platz vor dem Schleswig-Holstein-Haus oder der Platz „Hinter der Schmiede“ im Stadtteil Krebsförden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende